

zu schliessen? Allerdings sind die Notizen bei Tol. meist so kurz gehalten, dass es schwer ist, sie nach dieser Richtung hin zu verwerthen. Allein ein paar Stellen scheinen mir doch bemerkenswerth, so z. B. wenn Tol. zum Jahr 1266 (neue Ausgabe der Annalen in den Documenti di stor. Ital. VI, S. 83, Z. 16) den ungewöhnlichen Ausdruck gebraucht 'fecerunt populum', während es z. B. bei Tosa an entsprechender Stelle (Ausgabe in den 'Cronichette antiche' 1733, S. 139) 'feciono popolo' heisst. — Auf Missverstehen einer italienischen Vorlage (oder auf einer Undeutlichkeit derselben?) dürfte es auch beruhen, wenn Tol. zum Jahr 1229 (l. c. S. 72) von der Erbauung statt von der Zerstörung des Castells Montelisciais durch die Florentiner spricht (cf. Hartwig, S. 274, Anm. 1): sollte das 'fecerunt' des Tol. nicht auf ein 'fecero' statt 'isfecero', wie Tosa, oder 'disfecero', wie Pieri hat, zurückgehen? — Und wenn kein Druckfehler in der neuen Ausgabe vorliegt, dürfte in derselben Weise die ungenaue Angabe (l. c. S. 59) über die Ausdehnung des Brandes in Florenz 1178 'de sancto Martino usque ad sanctam Mariam ad Arnun' (welche letztere Kirche es nicht giebt) statt 'da San Martino del Vescovo insino a Santa Maria Ughi e insino ad Arno' (Tosa l. c. p. 129) zu erklären sein; und ebenso auch die Notiz zum Jahre 1251 bei Tol. (l. c. S. 76), dass aus Florenz 'majores Ghibellini' vertrieben worden seien, während bei anderen Chronisten (Tosa, Cod. Neap.) von certe case, bei Villani aber l. VI, c. 43 von der maggiore parte delle case de' ghibellini die Rede ist.

So möchte es ziemlich sicher sein, dass Tol. eine italienische Vorlage gehabt. Was nun aber das für eine gewesen, ob ein Martinus mit Randnotizen, ob ein selbständiges Annalenwerk; ob er unter den Gesta Florent. nur ein Werk oder mehrere verstanden, das ist 'bei der ganz unbestimmten Citationsweise, die Tol. liebt', wie H. sich ausdrückt, bei der Möglichkeit, dass sich Tol. in seinen Quellenangaben manchmal geirrt, die H. zugibt, sehr schwer zu entscheiden. Wenn H. meint, Tol. könne unter seinen 'Gesta Flor.' nicht eine der früher genannten Florentiner Chroniken verstanden haben, weil dieselben alle jünger seien als die des Tol., so kann ich dem nicht bestimmen; eine könnte doch Vorlage gewesen sein: die des Pseudobrunetto Latini; und in der That stimmt Tol. an ein paar Stellen auffallend mit derselben zusammen. Ich will kein besonderes Gewicht darauf legen, dass es zum Jahre 1201 bei Tol. (p. 65) heisst: (Florentini) 'destruxerunt quoddam nobile castrum nominatum Summofonte', und Pseudobrunetto (Hartwig S. 222) sagt: 'l'asedio si puose a Simifonti nobile e fortissimo castello ...' Aber auch Pseudobrunetto verlegt den Sieg der Florentiner über die Pisaner 1222 'nel piano di Morici al Castello di Bosso', wo die Späteren nur von Castello Bosco